

Information zur Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten

Wir freuen uns, dass Sie sich für das Stuttgarter Kammerorchester interessieren und sich für eine Stelle in unserem Verein bewerben wollen oder beworben haben. Im Rahmen unserer Informationspflichten nach Art. 13, 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung („**DSGVO**“) möchten wir Sie nachfolgend über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und die Ihnen nach der DSGVO zustehenden Rechte informieren.

Sofern Sie die Informationen über das Online-Bewerbungs-Portal der Muv.ac GmbH zur Verfügung gestellt haben („**Bewerberportal**“), gelten hierfür ergänzend die Datenschutzhinweise des Bewerberportals, die Sie unter folgendem Link finden: <https://www.muvac.com/de/privacy-policy>.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und wer ist Datenschutzbeauftragter?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist:

Stuttgarter Kammerorchester e. V.
Hasenbergsteige 3 / 70178 Stuttgart
Tel.: +49 711 619 21 21 / Fax: +49 711 619 21 22
E-Mail: office@sko-stuttgart.com

Unseren **Datenschutzbeauftragten** Herrn Dr. Norbert Kuhn (Kuhn-privacy) erreichen Sie unter der Anschrift Heustraße 3, 70174 Stuttgart oder unter der E-Mail-Adresse datenschutz@sko-stuttgart.com.

Weitere Informationen zum Stuttgarter Kammerorchester erhalten Sie von uns auf Nachfrage oder finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.stuttgarter-kammerorchester.com.

2. Welche Datenkategorien verarbeiten wir und woher stammen diese?

Zu den Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie Vorname, Nachname), Kontaktdaten (etwa private Anschrift) und Daten zu Ihrer beruflichen Qualifikation (z. B. mit Anschreiben und Lebenslauf einschließlich Einzelheiten zur Ausbildung und zum beruflichen Werdegang, Zeugnisse) sowie weitere Angaben wie Ihr frühestmöglicher Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellungen. Sofern Sie minderjährig sind, erheben wir zusätzlich Daten Ihrer gesetzlichen Vertreter.

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt von Ihnen selbst in Form von Bewerbungsunterlagen bereitgestellt und/oder über das Bewerberportal erfasst und an uns gesendet. Im weiteren Bewerbungsprozess können weitere personenbezogene Informationen aus einem Telefon- und/oder Videointerview oder persönlichen Bewerbungsgespräch gesammelt werden. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Stellenvermittlung) erhalten haben. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. aus Jobportalen und beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten verarbeitet?

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der DSGVO und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z. B. Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG), Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) etc.).

Die Datenverarbeitung dient der Bearbeitung Ihrer Bewerbung, also insbesondere der Kommunikation mit Ihnen, der Durchführung von Bewerbungsgesprächen, der Bewertung Ihrer Fähigkeiten und Qualifikationen, der Prüfung Ihrer Eignung für unsere Stelle oder ggf. für andere in Frage kommenden offenen Stellen in unserem Verein, soweit dies für die Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses mit uns erforderlich ist. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG sowie Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.

Verarbeiten wir Ihre Daten, um unsere rechtlichen Pflichten, insbesondere im Bereich des AGG erfüllen zu können, erfolgt dies auf Grundlage von Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 BDSG und ggf. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. c DSGVO.

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f DSGVO, um berechtigte Interessen von uns zu wahren. Dies ist etwa der Fall, wenn die Daten zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich sein sollten. Unser berechtigtes Interesse besteht beispielsweise in der Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Daneben können ggf. Ihre gesonderten Einwilligungen gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. a, Art. 7 DSGVO i. V. m. Art. 88 Abs. 1 DSGVO, § 26 Abs. 2 BDSG als datenschutzrechtliche Erlaubnisvorschrift herangezogen werden.

Kommt es zu einem Beschäftigungsverhältnis zwischen Ihnen und uns, können wir gemäß Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 26 Abs. 1 BDSG die bereits von Ihnen im Rahmen des Bewerbungsprozesses erhaltenen personenbezogenen Daten für Zwecke des Beschäftigungsverhältnisses weiterverarbeiten, soweit dies für die Durchführung oder Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einer Betriebsvereinbarung ergebenden Rechte und Pflichten der Beschäftigten erforderlich ist.

4. Wer bekommt Ihre Daten?

Innerhalb des Stuttgarter Kammerorchesters erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese zum ordnungsgemäßen Ablauf des Bewerbungsprozesses benötigen, z. B. der Betriebsrat, die Geschäftsleitung, Abteilungsverantwortliche, Personalverantwortliche sowie ggf. weitere Personalentscheider für die jeweils offene Position

Sofern Sie das Bewerberportal nutzen, werden Ihre Daten von unserem Dienstleister Muv.ac GmbH, Alt-Moabit 19, 10559 Berlin, Deutschland im Auftrag verarbeitet. Ggf. können weitere von uns eingesetzte Auftragsverarbeiter zu den oben genannten Zwecken Daten erhalten. Diese wurden von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie von uns auf Nachfrage.

Ihre Daten übermitteln wir im Übrigen nicht an Dritte. In wenigen Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass personenbezogene Daten an externe Stellen weitergegeben werden müssen, wie z. B. öffentliche Stellen (Behörden und Ämter etc.).

5. Werden Ihre Daten in ein Drittland übermittelt?

Eine Übermittlung von uns an Empfänger in sog. Drittländern, das heißt in Staaten außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) oder an internationale Organisationen ist nicht beabsichtigt.

6. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten, sobald sie für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Im Falle einer Nichteinstellung löschen wir Ihre Daten spätestens vier Monate nach Beendigung des Bewerbungsprozesses bzw. einer Absage durch uns oder der Rückziehung der Bewerbung durch Sie, je nachdem, was früher erfolgt, es sei denn, Sie erteilen uns Ihre Einwilligung in die längere Speicherung Ihrer Daten. In diesem Fall werden wir Ihre Daten in unseren Bewerber-Pool aufnehmen, um Sie zu einem späteren Zeitpunkt über eine ggf. passende Position in unserem Verein zu informieren. Dort werden Ihre Daten nach einem Jahr gelöscht. Kommt es in diesem Zeitraum zu einem erneuten Bewerbungsverfahren, kann dies ggf. zu einer Verlängerung der Speicherung wie vorstehend für das Bewerbungsverfahren beschrieben führen. Ferner können wir Ihre personenbezogenen Daten speichern, solange wir dazu gesetzlich verpflichtet sind.

7. Welche Datenschutzrechte können Sie als Betroffener geltend machen?

Hinsichtlich der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten stehen Ihnen unter den gesetzlichen Voraussetzungen die nachfolgend aufgeführten Rechte gegenüber uns zu:

- Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten gem. Art. 15 DSGVO;
- Recht auf Berichtigung oder Löschung Ihrer Daten unter den Voraussetzungen des Art. 16 und Art. 17 DSGVO;
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten nach Art. 18 DSGVO;
- Recht gem. Art. 20 DSGVO auf Herausgabe der von Ihnen bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format und Übermittlung dieser Daten an einen anderen Verantwortlichen (Recht auf Datenübertragbarkeit), sofern die weiteren Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO vorliegen;
- Recht auf jederzeitigen Widerruf einer uns ggf. erteilten datenschutzrechtlichen Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt. Ein Antrag auf Löschung steht dem vorgenannten Widerruf gleich.

Widerspruchsrecht

Verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 Buchst. f DSGVO, können Sie dieser Verarbeitung aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gem. Art. 21 DSGVO widersprechen. Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Bitte wenden Sie sich für die Geltendmachung Ihrer Rechte an uns oder an unseren Datenschutzbeauftragten über die in Ziff. 1 genannten Kontaktdaten.

8. Wo können Sie sich beschweren?

Sie haben die Möglichkeit, sich mit einer Beschwerde an den oben genannten Datenschutzbeauftragten oder nach Art. 77 DSGVO an eine Datenschutzaufsichtsbehörde zu wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist: LfDI Baden-Württemberg, Herr Dr. Stefan Brink (Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart oder Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart)

9. Sind Sie verpflichtet, Ihre Daten bereitzustellen?

Im Rahmen Ihrer Bewerbung benötigen wir diejenigen personenbezogenen Daten von Ihnen, die für die Durchführung des Bewerbungsprozesses erforderlich sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Bewerbungsprozess durchzuführen und ggf. einen Arbeitsvertrag mit Ihnen abzuschließen. Wir benötigen jedoch im Rahmen Ihrer Bewerbung keine Informationen von Ihnen, die nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz nicht verwertbar sind. In Fällen einer Datenerhebung aufgrund einer Einwilligung erfolgt die Bereitstellung von Daten durch Sie freiwillig und ist nicht verpflichtend.

10. Inwieweit finden automatisierte Einzelfallentscheidungen o. Maßnahmen zum Profiling statt?

Automatisierte Einzelfallentscheidungen oder Maßnahmen zum Profiling finden nicht statt.